

Gemeinde Denklingen Flächennutzungsplan

1.Klausurtagung des Gemeinderats
Denklingen 04.07.2020



19.08.2020

Arnulfstraße 60, 3. OG
80335 München
Telefon +49 (0) 89 53 98 02-61
Telefax +49 (0)89 5 32 83 89
c.seis@pv-muenchen.de
l.becker@pv-muenchen.de
c.kneucker@pv-muenchen.de
k.undeutsch@pv-muenchen.de

Inhalt

Teilnehmende	3
Begrüßung, Tagesordnung, Arbeitsziele	4
Vorstellungsrunde	5
4 Etappen I 4 Räume	6
Mittagessen	11
Handlungsfelder	11
Ausblick	15
„Wo verorten Sie Denklängen?“	16
Schluss	16
Empfehlungen für das weitere Vorgehen	17
Anhang	21

Teilnehmende

Teilnehmende Gemeinderat:

- Andreas Braunegger (1. Bürgermeister)
- Martin Ahmon
- Stephan Egner
- Simon Hefe
- Walter Heinen
- Michaela Killmann
- Herbert Kössl
- Barbara Reichhart
- Markus Sporer
- Anton Stahl
- Florian Steinle
- Norbert Walter

Anwesende Verwaltung:

- Johann Hartmann
- Birgit Jost

Anwesende PV:

- Luisa Becker-Nickels
- Christine Kneucker
- Carola Seis
- Kathrin Undeutsch



Begrüßung, Tagesordnung, Arbeitsziele

Herr Bürgermeister Braunegger heißt die Teilnehmenden im Rathaus Denklingen willkommen und übergibt das Wort an die Stadtplanerin Frau Seis vom Planungsverband München (PV). Frau Seis begrüßt die Teilnehmenden, stellt die Tagesordnung und das Bearbeitungsteam vor und gibt einen Hinweis auf das Ergebnisprotokoll zur Veranstaltung. Arbeitsziel der ersten Klausurtagung ist es, die relevanten Themen, sog. Handlungsfelder, für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Denklingen zu erarbeiten. Eine Fokussierung auf 4 Teilräume, die bei einer gemeinsamen Radtour bearbeitet werden, soll dabei helfen, die wesentlichen Handlungsfelder für die zukünftige Ortsentwicklung zu identifizieren.

Das Expertenwissen des Gemeinderates ist eine bedeutende Grundlage für das weitere Vorgehen und fließt direkt in die nächsten Bearbeitungsschritte, die orts- und landschaftsplanerische Analyse, die kartenbasierte Online-Beteiligung der Öffentlichkeit sowie in die Zieldiskussion ein.

Tagesordnung
Samstag, 04. Juli 2020

09:00	PV & Bgm.	Begrüßung, Tagesordnung, Arbeitsziele
	PV	FNP Einführung
		Überblick, Projektablauf, Arbeitsschritte, Zeitplan
	Alle	Vorstellungsrunde:
		Ich heiße ... und ich wünsche mir für Denklingen zukünftig ...
09:30	Radltour	4 Etappen 4 Räume
	Alle	Brainstorming
12:00	Mittagspause	
13:00	Alle	Handlungsfelder
		Auswertung des Brainstormings
	PV & Bgm.	Ausblick / Termine
		Nächste Schritte
14:00	Schluss	Wo verorten Sie Denklingen?

Frau Seis stellt zunächst zur Einführung in das Thema Flächennutzungsplan die Rahmenbedingungen des neuen FNP mit integriertem Landschaftsplan Denklingen vor und erläutert den Teilnehmenden zu Beginn das formelle Planungsinstrument.

Die einführende PowerPoint-Präsentation PV befindet sich im Anhang.

Frau Becker-Nickels leitet anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über, der eine kurze Vorstellungsrunde beinhaltet.

Vorstellungsrunde

Die Teilnehmenden erhalten eine Moderationskarte und sollen auf dieser mit einem Stichwort notieren, was sie sich zukünftig für ihre Gemeinde Denklingen wünschen. Nacheinander stellen sich alle Teilnehmenden vor und präsentieren ihre Wünsche für Denklingen, welche auf einer Stellwand gesammelt werden. Dieses erste intuitive Brainstorming soll aufzeigen, welche Themen den einzelnen Teilnehmenden zukünftig besonders wichtig sind.



Ich wünsche mir für Denklingen zukünftig,...

Nennungen der Teilnehmenden:

- Bahn stilllegen
- Lebendiges BVZ
- Zentraler Ort
- Grün
- Bauplätze für Familien

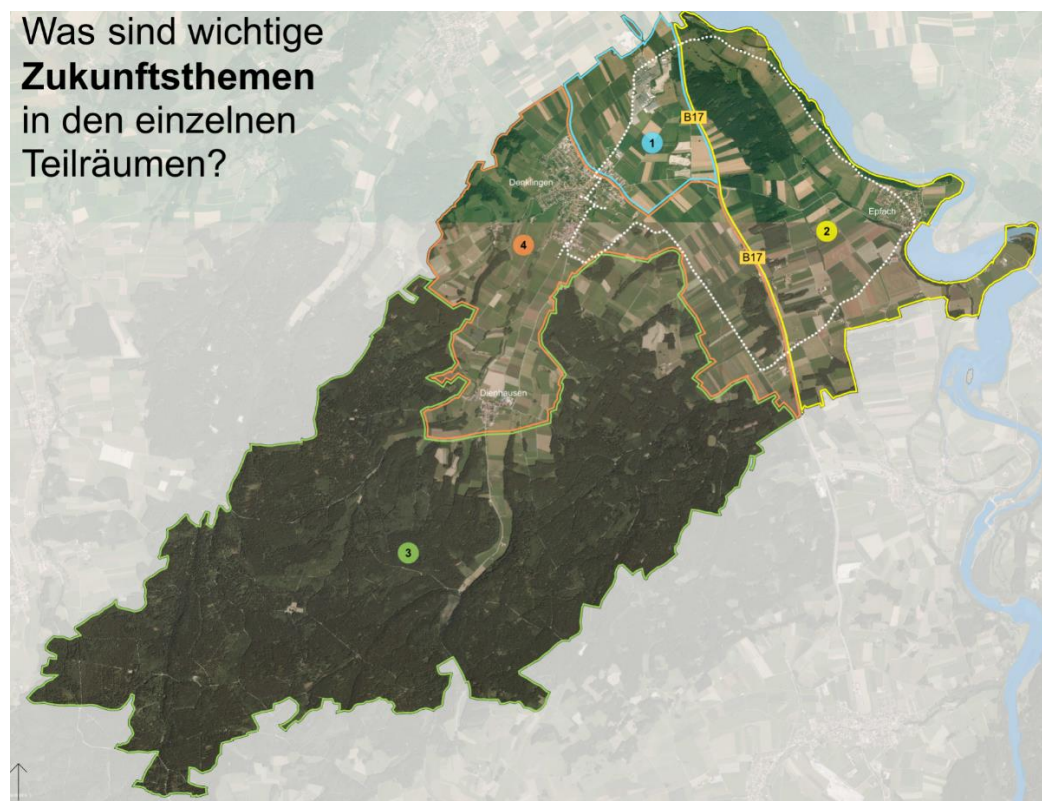
- Radwege LL-SOG
- Naherholung erhalten und ausbauen
- Attraktiv für junge und ältere Menschen
- Lebendiges Dorfleben
- Radschnellweg! (keine Bahn)
- Passender Wohnraum
- Gesundes Wachstum
- Erholung/ Radwege
- Möglichkeit ortsnahe Einkaufsmöglichkeiten (Gewerbegebiet)

4 Etappen I 4 Räume

Der nächste Tagesordnungspunkt zielt darauf ab, gemeinsam die für den FNP relevanten Handlungsfelder zu erarbeiten. Hierzu werden vier zuvor von den Fachplanerinnen abgegrenzte Teilräume – nördlich des Hauptortes Denklingen – östlich der B17 und Epfach – südliches Waldgebiet – Hauptort Denklingen und Nebenort Dienhausen – betrachtet. Dabei stellt sich jeweils die Kernfrage:

Was sind wichtige Zukunftsthemen in diesem Teilraum?

Für den Brainstorming-Prozess wird eine Radtour durch das Gemeindegebiet unternommen. Über den Verlauf der Radtour wurden die Teilnehmenden bereits im Vorfeld durch einen Flyer, der in der Gemeinderatssitzung am 01.07.2020 ausgeteilt wurde, informiert (**der Flyer befindet sich im Anhang**). An jeder der vier Stationen erhalten die Teilnehmenden ca. 15 Minuten Zeit um auf Moderationskarten zu notieren, was wichtige Zukunftsthemen im jeweiligen Teilraum sind.



Im Folgenden werden die notierten Statements der Teilnehmenden nach den einzelnen Teilräumen gegliedert abgebildet:

Teilraum 1: Nördlich des Hauptortes Denklingen

Station:
Südlicher Parkplatz
Hirschvogel



Busanbindung
ÖPNV-Anbindung
Radweg ausbauen
Bahnlinie als Radweg SOG – LL
Radschnellweg nach LL – SOG
Radwegverbindung Richtung Schongau
Ausbau Anschluss B17 (beim Gut)
Anschluss B17 ausbauen Auffahrt nach LL
Ausbau sicherer Anschluss an B17
E-Mobilität auf den Prüfstand stellen
Bahnlinie „Fuchstalbahn“ einstellen
Bahnlinie als Radweg nutzen

Erhaltung von Grünflächen

Alternative Energieversorgung

Entwicklung Kiesgrube
Entwicklung Firma Hirschvogel
Standort Hirschvogel unterstützen
Platz für Ausweitung der Firma
Hirschvogel → Standort sichern + Erweiterungsmöglichkeit
Firma Hirschvogel als starker Partner für die Zukunft
Wachstumsförderung Firma Hirschvogel
Arbeitsplätze
Ausbaufähigkeit
Weitere Entwicklung Industrie
Perspektive für neue Betriebe
Standortsicherung durch Industrie (Infrastruktur Straße)
Ansiedlung von Gewerbe
Aufwertung/ Ausweitung Industriegebiet
Gewerbestandort erweitern
Gewerbe sichern
Gewerbe weiterhin ansiedeln
Gewerbegebiet einplanen
Sinnvolle Entwicklung Gewerbegebiet
Gewerbe vor Ort sichern
Standort Sicherung
Einen kleinen Supermarkt

Teilraum 2: Östlich der B17 und Epfach

**Station:
Wirtshaus zur Sonne**



Anbindung ÖPNV
Busanbindung
Radwegenetz verträglich ausbauen
Radwegverbindung Ortsteile
Abfahrt B17 „Neuhof“

Baugebiet
Bauplätze
Baugebiet?
Bauplätze für Epfach
Baufläche!!!
Erhaltung der Natur mit Einbindung Wohngebiet
Bauplätze für Einheimische
Bauplätze für Einheimische
Wohnraum für Einheimische
Moderate Entwicklung
Erhalt der „Geschichte“
Leerstand Landwirtschaftsgebäude

Landschaft erhalten, vor allem in der Nähe des Lechs (Malfinger, Forchau)
Übergang Lechstufe
Fischaufstiegshilfen (Interkommunal?) → ergänzt von PV vor Ort
Durchgängigkeit Lech → ergänzt von PV vor Ort
Lech mit seinen Ufern schützen

Konflikt mit erneuerbaren Energien (Thementisch) → ergänzt von PV vor Ort

Lechzugang Ausbau Bad – Freizeit
Parkanlage Lech
Naherholungsgebiet Lechterrassen
Erholung am Lech
Bademöglichkeiten
Naherholung
Erhalt der Naherholung
Naherholung (Baden)

Arbeitsplätze
Gemischtes Gewerbegebiet
Kein Nahversorger
Dorfladen

Teilraum 3: Südliches Waldgebiet

Station:
Bachweg, südlich von
Denklingen



Radweg zum Weiher
Radweg nach SOG – LL
Ausbau E-Mobilität

Baugrund für heimische Bürger
Betreutes Wohnen
Kontrollierte Ausweisung von Bauplätzen und gezielte Vergabe

Walderlebnispfad ausbauen?
Erweiterung Wald-Erlebnis-Pfad
Sanierung Walderlebnispfad
Gewässer schützen & erhalten, Weiher in Dienhausen und Menhofen
Ausschilderung Straßennamen-Staatswald
Ausbau Waldwege
Radtourennetz im Waldgebiet mit einprägenden Namen
Erholungsgebiet
Natur erhalten
Erhalt der Natur
Erhalt des Denklinger „Rotwalds“
Erhalt und Schutz der Natur und Wald
Alter Sportplatz = Ökofläche
Keine PV-Anlagen
Kein Industriegebiet im Wald (Windkraft)
Nicht noch mehr Windräder
Vorhandene erneuerbare Energie nutzen, mit der Landschaft und
Bürgern vereint
Windräder verhindern
FNP Windkraft
FNP-Windkraft gut gelöst

Jugendtreff
Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt z.B. Naturschwimmbad
Naherholung am Dienhauser Weiher
Sanierung Dienhauser Weiher
Sanierung Dienhauser Weiher, Menhofer Weiher
Weiher ausbauen?
Freizeitmöglichkeiten
Erholung
Naherholung
Freizeit Badeweiher

Drogeriemarkt
Nahversorgung
Ausbau Glasfaser
Mobilfunk Ausbau

Teilraum 4:**Hauptort Denklingen und
Nebenort Dienhausen****Station:
Einmündungsbereich
Buchweg/ Industriestraße**

Radwege nach Leeder besser ausschildern
Bahngleise entfernen
Radweg statt Bahnlinie
Bahnlinie wird nicht mehr benötigt
Bahnlinie durch Radweg ersetzen
Bahnlinie als Radweg → sinnvolle Nutzung

Baugebiete + Wohngebiet
Wohngebiet
Bauplätze bevorzugt Richtung Leeder
Grünflächen innerorts erhalten
Wohnraum für Einheimische
Baugrund für heimische junge Familien
Einheimischenmodell
Wohnraum für Alte, betreutes Wohnen
Altersgerechtes Wohnen ermöglichen
Moderate Baulandentwicklung Dienhausen/ Denklingen
Bauplätze nach Bedarf ausweisen und gezielte Vergabe
„Zukunftsorientiert“
„Attraktiver Ort“
Erhalt Ortskern
Dorf soll Dorf bleiben
Innerortsverdichtung
Zentraler Ort!
Zentraler Ort
Moderate Weiterentwicklung mit Status „Zentraler Ort“

Natur erhalten
Erhalt der Natur
Keine PV-Anlagen
PV an Bahnlinie begrenzt halten
Vorranggebiet Freiflächenphotovoltaik

Angebote für Jugend
Jugendtreff
Zentrale Stätte für alle Generationen
Vereinsleben fördern und erhalten
Vereinsarbeit unterstützen
Freizeitangebote fördern
Freizeit
Freizeit, Bildung und Kultur
Volleyballplatz
Spielplatz
Lebensraum für Senioren gestalten

	Schule und Kindergarten sichern
	Landwirtschaft erhalten, fördern und schützen
	Gewerbe
	Nahversorgung ausbauen
	Supermarkt/ Drogerie
	Infrastruktur
Breitbandausbau im ländlichen Gebiet mit weniger Bürokratie fördern	

Die Karten-Übersicht dieses Arbeitsschrittes befindet sich im Anhang des Protokolls.

Aus diesem Arbeitsschritt werden im Folgenden die Handlungsfelder der Gemeinde entwickelt.

Mittagessen

Die Radtour endet im Hauptort Denklingen und es folgt ein gemeinsames Mittagessen in der Turnhalle der Grundschule.



Die Planerinnen des Planungsverbandes nehmen anschließend die Auswertung des Brainstormings vor.

Handlungsfelder

Dieser Tagesordnungspunkt beinhaltet die gemeinsame Entwicklung der für den FNP relevanten Handlungsfelder. Durch den PV wurde bereits eine thematische Bündelung der Statements vorgenommen und Handlungsfelder sowie entsprechende Unterthemen abgeleitet.

Die Fachplanerinnen präsentieren die Auswertung und es erfolgt eine gemeinsame Diskussion. Zu Beginn der Vorstellung der Handlungsfelder erläutert die Fachplanerin Frau Becker-Nickels, dass alle genannten Statements und die daraus abgeleiteten Handlungsfelder unter dem Oberbegriff „*Zukunftsfähige Gemeinde*“ zu sehen sind. Im Folgenden werden die erarbeiteten Handlungsfelder mit ihren jeweiligen Unterthemen und den entsprechenden Statements aus dem Brainstorming dargestellt. Gleiche Statements wurden dabei zusammengefasst, die Zahl in Klammern gibt die Häufigkeit der Nennung an.

Mobilität	B17	Abfahrt B 17 „Neuhof“ Ausbau sicherer Anschluss an B17 (beim Gut) (3x)
	ÖPNV	Busanbindung (2x) Anbindung ÖPNV (2x)
	Rad	Radwegenetz (verträglich) ausbauen (Natur) (2x) Radwegeverbindung Ortsteile Radwege → Leeder besser ausschildern Radweg zum Weiher Radweg nach SOG u. LL (2x) Bahnlinie als Radweg (Radschnellweg) SOG – LL (2x)
	E-Mobilität	E-Mobilität auf den Prüfstand stellen Ausbau E-Mobilität
	Fuchstalbahn	Bahnlinie einstellen und Bahngleise entfernen (3x) Bahnlinie als Radweg nutzen (4x)
Siedlungsentwicklung	Baugebiet	Baugebiete/ Bauplätze/ Wohngebiete (6x) Bauplätze für Epfach Bauplätze bevorzugt Richtung Leeder
	Grün	Erhaltung der Natur mit Einbindung Wohngebiet Grünflächen innerorts erhalten
	Einheimische	Bauplätze für (junge) Einheimische (4x) Wohnraum für Einheimische (2x) Einheimischenmodell
	Alters- gerechtes Wohnen	Betreutes Wohnen (2x) Altersgerechtes Wohnen (2x)
	Wachstum	Kontrollierte (bedarfsgerechte) Ausweisung von Bauplätzen und gezielte Vergabe (2x) Moderate Baulandentwicklung Dienhausen/ Denklingen Moderate Entwicklung
	Ortskern	Erhalt der „Geschichte“ Erhalt Ortskern Dorf soll Dorf bleiben
	Nachverdichtung + Leerstand	Leerstand Landwirtschaftsgebäude Innerortsverdichtung
	Zentraler Ort	Zentraler Ort (2x) Moderate Weiterentwicklung mit Status „Zentraler Ort“
Freizeit + Sport	Jugend	Jugendtreff (2x) Angebote für Jugendliche
	Alle Generationen	Zentrale Stätte für alle Generationen Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt
	Vereine	Vereinsleben fördern und erhalten Vereinsarbeit unterstützen
	Allgemein	Freizeitmöglichkeiten (5x) Naherholung (5x) Spielplatz Volleyballplatz Bildung und Kultur
	Weiher- Baden	Badeweiher (2x) Naturschwimmbad Weiher ausbaggern Sanierung Dienhauser Weiher (2x) / Menhofer Weiher Naherholung am Dienhauser Weiher Bademöglichkeiten (Nah)Erholung am Lech/ Lechterrassen (2x) Parkanlage Lech Lechzugang Ausbau Bad - Freizeit

Natur und Landschaft	Walderlebnispfad	Walderlebnispfad ausbauen/ erweitern (2x) Sanierung des Walderlebnispfads
	Nachhaltige Entwicklung + Nutzung	Gewässer schützen & erhalten, Weiher in Dienhausen und Menhofen Ausbau Waldwege Erholungsgebiet Radtourennetz im Waldgebiet mit einprägenden Namen Ausschilderung Straßennamen – Staatswald
	Erhalt	<i>Durch Land- und Forstwirtschaft (von PV ergänzt)</i> Erhaltung von Grünflächen Erhalt der Natur (5x) Erhalt des Denklinger „Rotwaldes“ Erhalt und Schutz des Waldes
	Lech (erhalten)	Landschaft erhalten, vor allem in der Nähe des Lechs (Maltinger, Forchau) Übergang Lechstufe <i>Fischaufstiegshilfen (Interkommunal?) → ergänzt von PV vor Ort</i> <i>Durchgängigkeit Lech → ergänzt von PV vor Ort</i> Lech mit seinen Ufern schützen
	Konflikt mit erneuerbaren Energien	Vorranggebiet Freiflächenphotovoltaik PV an Bahnlinie begrenzt halten Keine PV-Anlagen (2x) TFNP-Windkraft gut gelöst FNP Windkraft Windräder verhindern, keine zusätzlichen Windräder (2x) Kein Industriegebiet im Wald (Windkraft) Vorhandene erneuerbare Energie nutzen, mit der Landschaft und Bürgern vereint Alternative Energieversorgung
	Sonstiges	Alter Sportplatz = Ökofläche
Arbeit und Versorgung	Landwirtschaft	Landwirtschaft erhalten, fördern und schützen <i>Landwirtschaftliche Flächen schützen → ergänzt bei Diskussion</i> <i>Kleinteilige Landwirtschaft erhalten → ergänzt bei Diskussion</i> <i>Keine Einschränkung von landwirtschaftlichen Betrieben und Tätigkeiten, da diese maßgeblich zur Pflege und Erhalt unserer Natur und Landschaft beitragen (gilt für das gesamte Gemeindegebiet) → ergänzt nach der Klausurtagung</i>
	Kiesgrube	Entwicklung Kiesgrube
	Hirschvogel	Sicherung des Standorts und Entwicklung/ Ausweitung der Firma Hirschvogel (4x) Hirschvogel als starker Partner für die Zukunft Wachstumsförderung Firma Hirschvogel
	Gewerbe (sichern + Ausbauen)	Arbeitsplätze (2x) Ausbaufähigkeit Gemischtes Gewerbegebiet Gewerbe ansiedeln (4x) Weitere Entwicklung Industrie Perspektive für neue Betriebe Standortsicherung durch Industrie (Infrastruktur Straße) Aufwertung/ Ausweitung Industriegebiet Gewerbstandort erweitern (2x) Gewerbe sichern (2x) Sinnvolle Entwicklung Gewerbegebiet

		Standortsicherung
	Nahversorgung	einen (kleinen) Supermarkt (2x) Drogeriemarkt (2x) Nahversorgung ausbauen (2x) Kein Nahversorger Dorfladen
	Breitband- und Mobilfunkversorgung	Ausbau Glasfaser Breitbandausbau im ländlichen Gebiet mit weniger Bürokratie fördern Mobilfunkausbau
	Sonstiges	Infrastruktur
Betreuung, Gesundheit und Soziales	Senioren	<i>Senioren integrieren → ergänzt bei Diskussion</i> Lebensraum für Senioren gestalten
	Kinderbetreuung	Schule und Kindergarten sichern
	Gesundheit	Medizinische Versorgung sichern



Diskussion zu den Handlungsfeldern:

Die Fachplanerin Frau Seis greift nochmals das **Thema Zentrale Orte** auf. Innerhalb des Brainstormings wurde mehrfach gefordert, Denklingen im Regionalplan als Grundzentrum festzulegen. Es wird seitens der Teilnehmenden kritisiert, dass die fehlende Einstufung Denklingens als Grundzentrum nicht dem zentralörtlichen Charakter als zweitgrößter Industriestandort im Landkreis Landsberg und Einpendler-Gemeinde gerecht wird. Zentralörtliche Funktionen wie beispielsweise eine ausreichende medizinische Versorgung seien notwendig um u.a. der hohen Anzahl an vor Ort Beschäftigten attraktive Versorgungsmöglichkeiten zu bieten.

Frau Seis weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nicht zwangsläufig alle zentralörtlichen Funktionen von einer Gemeinde hergestellt werden müssen, sondern dass es an dieser Stelle zu überlegen gilt, welche Funktionen auch von Nachbargemeinden in einem interkommunalen Kontext getragen werden können. Das Thema der Einstufung Denklingens im Regionalplan München sowie die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit sollten aber in jedem Fall im Rahmen eines eigenständigen Thementisches diskutiert werden.

Seitens der Fachplanerin Frau Kneucker wird angeregt, sich nochmals mehr mit dem **Thema Naturschutz – Naturschutzmaßnahmen sowie Landwirtschaft** auseinander zu setzen. Das Thema Landwirtschaft wurde in dem Brainstorming kaum genannt. In der anschließenden Diskussion wird aber deutlich, dass es den Teilnehmenden ein Anliegen ist, landwirtschaftliche Nutzflächen zu erhalten, zu fördern und zu schützen und gerade auch kleinteilige landwirtschaftliche Betriebe zu stärken. Es wird eingebracht, dass Natur und Landschaft gerade auch durch eine verträgliche Land- und Forstwirtschaft erhalten werden kann.

Zum **Themenfeld Betreuung, Gesundheit und Soziales** wurden innerhalb des Brainstormings nur wenige Statements eingebracht. Auf Rückfrage der Fachplanerinnen wird erläutert, dass dieses Handlungsfeld bereits stetig innerhalb der Gemeinde thematisiert wird und daher nicht explizit nochmals aufgegriffen wurde. Zudem wird dieses Handlungsfeld in dem ISEK, das aktuell aufgestellt wird, beleuchtet. Dennoch wird sich darauf verständigt, dass das Handlungsfeld Betreuung, Gesundheit und Soziales schließlich auch aufgrund von Standortfragen relevant für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans ist und, dass vor allem die Unterthemen Senioren, Kinderbetreuung und Gesundheit/ Medizinische Versorgung fokussiert werden sollen.

Ausblick

Nach der Diskussion zu den erarbeiteten Handlungsfeldern gibt Frau Seis noch einen Ausblick zum weiteren Vorgehen. Die Flächennutzungsplanung befindet sich derzeit in der Phase der Zieldiskussion. Die nächsten Schritte beinhalten die Online-Beteiligung zur frühzeitigen Einbindung der Bürger*innen, Nachbarschaftsdialoge um interkommunal relevante Themen zu diskutieren und gemeinsam Strategien zu entwickeln sowie eine weitere Gemeinderatsklausur. Das Resultat der Zieldiskussion ist die Ausarbeitung des Flächennutzungsplan-Vorentwurfs und der Beginn des formellen Verfahrens.

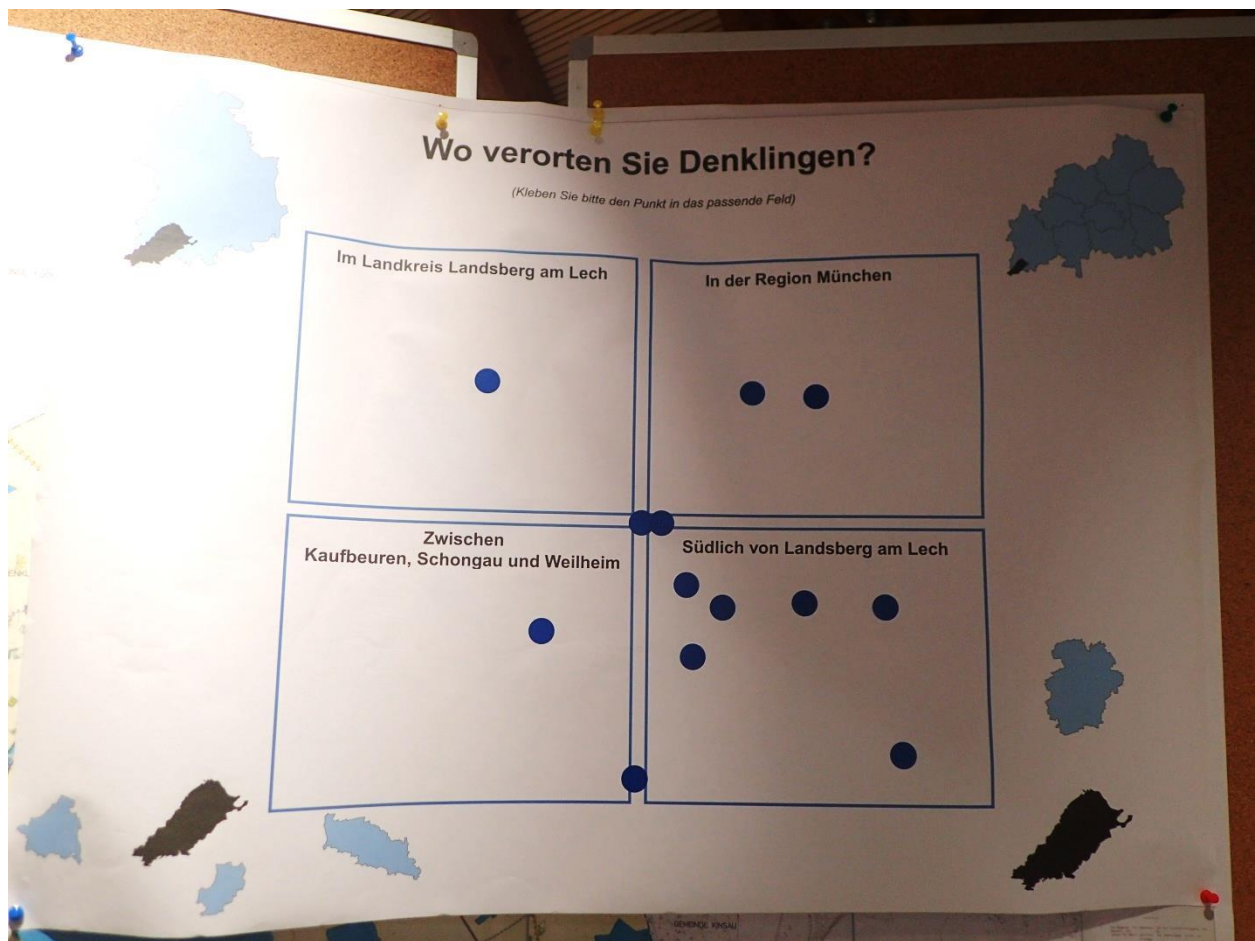
Frau Becker-Nickels stellt hierzu die mögliche **Online-Beteiligung** der Denklinger Bürger*innen vor. Die Online-Beteiligung erfolgt mit maptionnaire, einem partizipativen GIS (Geographisches Informationssystem), was den Vorteil bietet, dass ein herkömmlicher Online-Fragebogen mit der räumlichen Verortung von Informationen kombiniert wird und so verortetes Expertenwissen der Bürger*innen erlangt wird. Zudem handelt es sich um eine zeitgemäße Methodik, mit der eine große Öffentlichkeit erreicht wird, die einfach handhabbar ist und für jede(n) Bewohner(in) der/ die über einen Internetzugang verfügt, abrufbar ist. Es werden Referenzprojekte erwähnt und der Ablauf der Online-Beteiligung vorgestellt. Weiterhin präsentiert die Planerin Beispiele, wie eine solche Umfrage aussehen kann. Als Endprodukte der Online-Beteiligung wird eine interaktive Karte, die auf der PV-Website bereitgestellt wird, sowie eine Broschüre mit thematischen Karten entwickelt. Die Teilnehmenden befürworten die Durchführung einer Online-Beteiligung. Es wird hinterfragt, wann eine solche Online-Beteiligung stattfinden könnte. Frau Becker-Nickels erläutert, dass es sinnvoll ist, die Online-Beteiligung zu einem frühen Planungszeitpunkt stattfinden zu lassen, da so das Expertenwissen der Bürger*innen vor Ort in die Zieldiskussion einfließen kann. Es wird sich darauf verständigt, die erarbeitete Online-Beteiligung im September/ Oktober im Gemeinderat vorzustellen und anschließend im Herbst die Umfrage durchzuführen.

Frau Seis informiert die Teilnehmenden über die Durchführung der **Thementische (Nachbarschaftsdialog)**, die einen themenbezogenen Abstimmungsprozess mit den Nachbargemeinden sowie mit (lokalen) Akteuren und Experten beinhalten. Eine Reihe Zukunftsaufgaben lassen sich durch kommunale Zusammenarbeit am besten lösen und werden dem wachsenden gemeinsamen Raumverständnis am besten gerecht.

„Wo verorten Sie Denklingen?“

Der letzte Tagesordnungspunkt beinhaltet ein Verortungsspiel, welches die Frage stellt: Wo verorten Sie die Denklingen? ...im Landkreis Landsberg am Lech? ... in der Region München? ... zwischen Kaufbeuren, Schongau und Weilheim? ... südlich von Landsberg am Lech? Die Durchführung dieser Aufgabe soll möglichst intuitiv erfolgen, um das Orts- und Identitätsgefühl der Teilnehmenden zu ermitteln.

Beim Ergebnis fällt auf, dass die Teilnehmenden einen starken Bezug zur Stadt Landsberg am Lech wahrnehmen. Demgegenüber nehmen die Befragten den Landkreis Landsberg am Lech, die Region München oder die Lage zwischen Kaufbeuren, Schongau und Weilheim weniger als Bezugsorte wahr. Zwei Teilnehmende verorten Denklingen in der Mitte der vier Bezugsorte.



Schluss

Herr Bürgermeister Braunegger bedankt sich bei den Teilnehmenden und bei den Fachplanerinnen und beendet die erste Klausurtagung im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.

Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Als Resultat der ersten Klausurtagung des Gemeinderates haben sich die für den FNP relevanten Handlungsfelder abgezeichnet, die im weiteren Vorgehen innerhalb der Zieldiskussion fokussiert werden. So bilden die Handlungsfelder mit ihren entsprechenden Unterthemen die Grundlage für die Ausarbeitung der Online-Beteiligung. Weiterhin hat die Diskussion im Kontext der Handlungsfelder aufgezeigt, dass sich einige Themen am besten in einem Dialog mit Nachbarkommunen und (lokalen) Akteuren und Experten bearbeiten lassen. Aus planerischer Sicht werden daher folgende interkommunale Thementische empfohlen:



1. Thementisch Sport + Freizeit und Wegeverbindungen

- *Denklingen als sportliche Gemeinde mit einem vielfältigen Freizeitangebot bietet auch interkommunales Nutzungspotenzial
- *Bahntrasse als interkommunales Radwegespotenzial und verbindendes Element
- *Wie lassen sich Konflikte von Naherholungsnutzung mit Natur- und Landschaftsschutz vermeiden?



2. Klima + Energie, Digitalisierung

- *Erneuerbare Energien, Wasserkraft als Zukunfts- aber auch Konfliktpotenzial, wo lassen sich welche regenerativen Energien landschafts- und ortsbildverträglich, effizient und bürgerfreundlich realisieren?
- *Digitale Gemeinde Denklingen? Was braucht es?
- *Wie lässt sich die Breitbandversorgung verbessern?



3. Zentrumsfunktion Denklingen

- *Nicht jede Gemeinde braucht alle Einrichtungen. Welche Zentrumsfunktionen erfüllt Denklingen?
- *Welche Aufgaben kann Denklingen für seine Nachbarn übernehmen?

Folglich empfiehlt der Planungsverband folgendes Vorgehen innerhalb der Zieldiskussion:

- Wie vereinbart bereitet der Planungsverband auf der Grundlage der Ergebnisse der ersten Klausurtagung im **Juli/ August 2020** die Online-Beteiligung vor.
- Diese wird nach der Sommerpause, **Ende September/ Anfang Oktober 2020** im Gemeinderat vorgestellt und ggf. überarbeitet.
- Die Online-Beteiligung wird anschließend im Zeitraum **Oktober/ November 2020** 4 Wochen lang durchgeführt.
- Der Planungsverband nimmt im Anschluss daran die Auswertung vor, so dass die Ergebnisse der Online-Beteiligung noch **vor Weihnachten 2020** dem Gemeinderat präsentiert werden können. Ggf. können die Resultate bereits ebenfalls vor Weihnachten der Öffentlichkeit bereitgestellt werden (Broschüre mit Themenkarte und interaktive Karte).
- Auf Grundlage der Ergebnisse der ersten Klausurtagung sowie der Ergebnisse der Online-Beteiligung können im **ersten Quartal des Jahres 2021** die Thementische abgehalten werden. Die terminliche Fixierung dieser sollte bereits im **Herbst 2020** vorgenommen werden.
- Im **zweiten Quartal des Jahres 2021** wird eine zweite Klausurtagung des Gemeinderates empfohlen, in welcher die Ergebnisse aller bisher durchgeführten Beteiligungsformate gebündelt werden, darauf aufbauend langfristige Leitziele entwickelt werden und eine integrierte Standortbetrachtung erfolgt. Die zweite Klausurtagung mündet in die Ausarbeitung des Flächennutzungsplanvorentwurfs.

	2020						2021					
	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6
Vorbereitung Online-Beteiligung												
Vorstellung Online-Beteiligung im GR												
Durchführung Online-Beteiligung												
Auswertung der Online-Beteiligung												
Vorstellung der Ergebnisse der Online-Beteiligung												
Terminliche Fixierung der Thementische												
Vorbereitung der Thementische												
Durchführung der Thementische												
Klausurtagung II Gemeinderat												

Parallel zur Zieldiskussion erfolgen weiterhin die Bestandsanalyse sowie des Digitalisierung des Flächennutzungsplans durch das Projektteam des Planungsverbandes.

PV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Arnulfstraße 60, 80335 München
www.pv-muenchen.de

Carola Seis, Dipl. Geogr., Stadtplanerin
c.seis@pv-muenchen.de
Tel. +49 (0)89 53 98 02-61

Luisa Becker-Nickels, M.Sc. Umweltplanung
und Ingenieurökologie
l.becker@pv-muenchen.de
Tel. +49 (0)89 53 98 02-44

Christine Kneucker, Dipl. Ing., FH Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin
c.kneucker@pv-muenchen.de
Tel. +49 (0)89 53 98 02-37

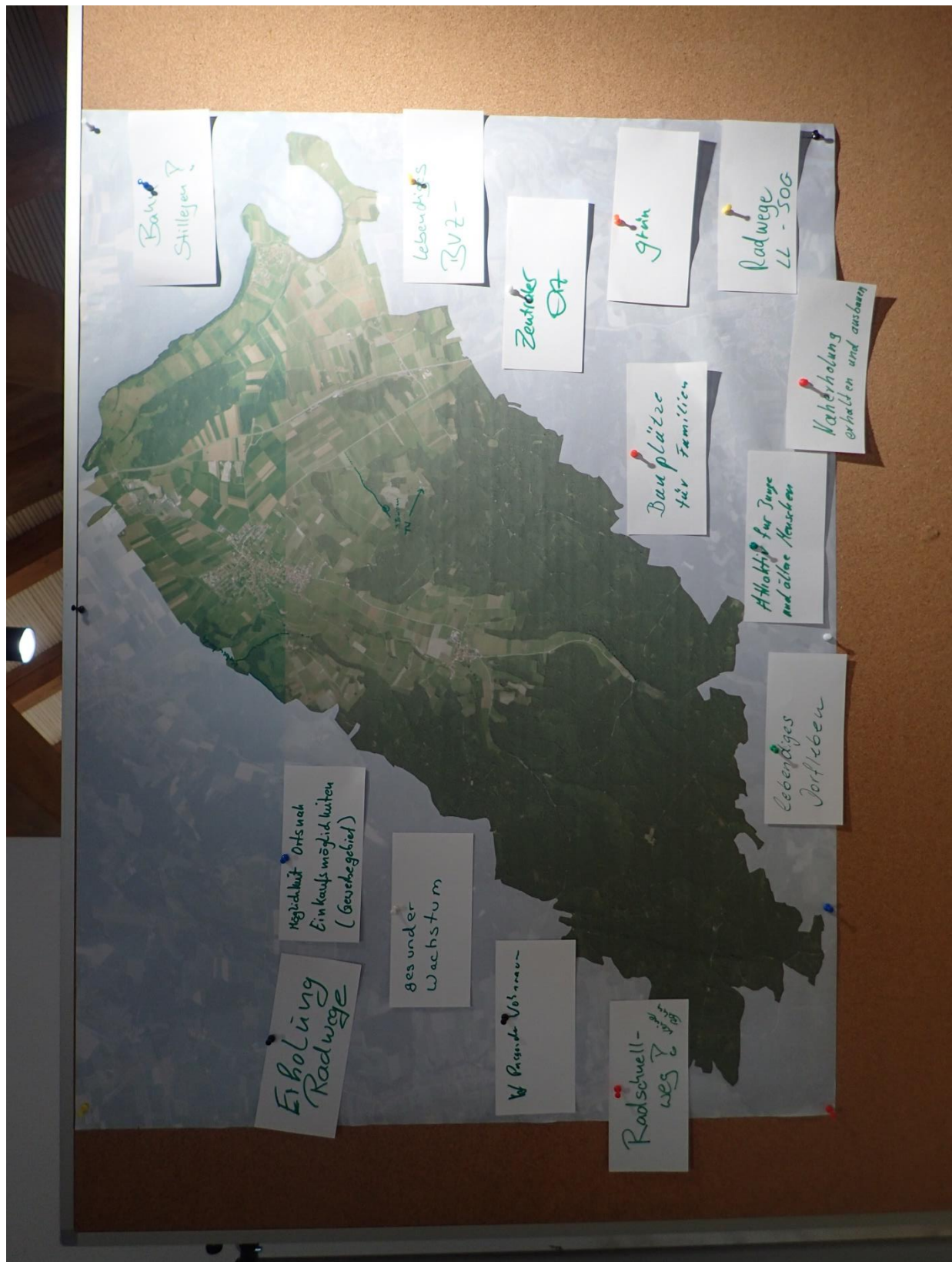
Kathrin Undeutsch, M.Sc. Umweltplanung
k.undeutsch@pv-muenchen.de
Tel. +49 (0)89 53 98 02-41

Anhang:

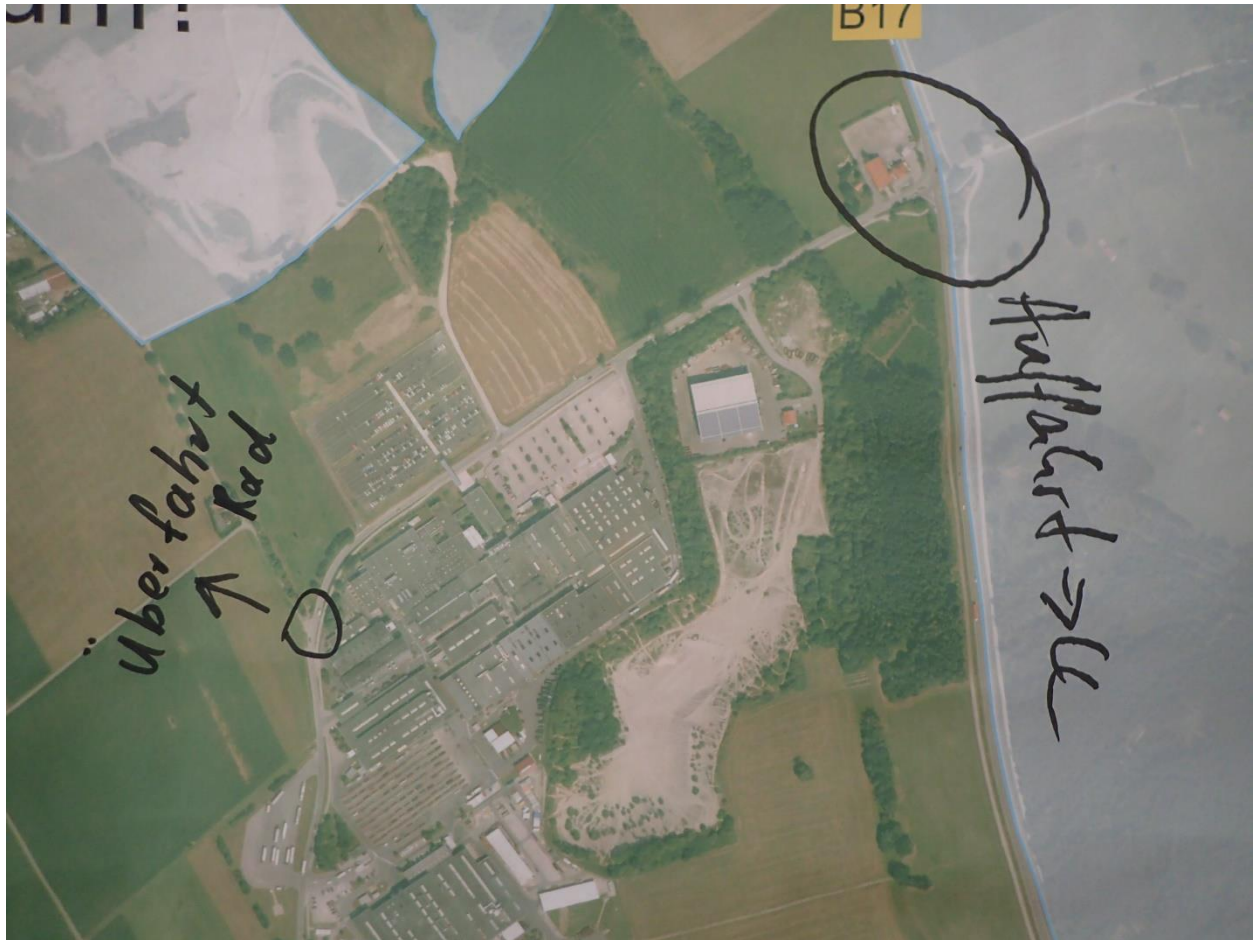
- Flyer zur Radtour
- Fotos Plakate Klausurtagung
- PowerPoint-Präsentation PV

Anhang

Ich wünsche mir für Denklingen zukünftig ...



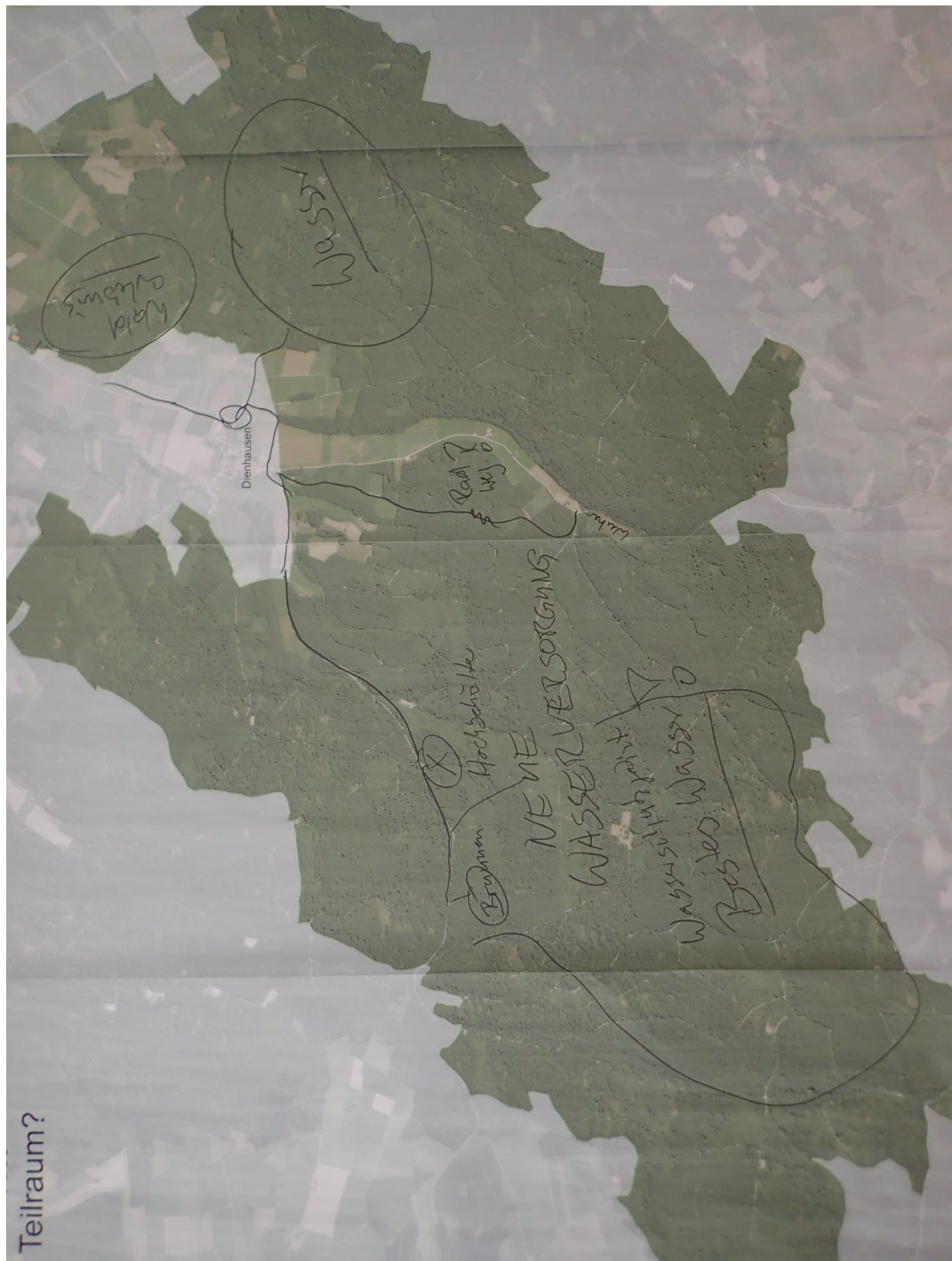
Radltour durch Denklingen – Eintragungen auf Teilraumkarte 1 „nördlich des Hauptortes Denklingen“



Radltour durch Denklingen – Eintragungen auf Teilraumkarte 2 „östlich der B 17 und Epfach“

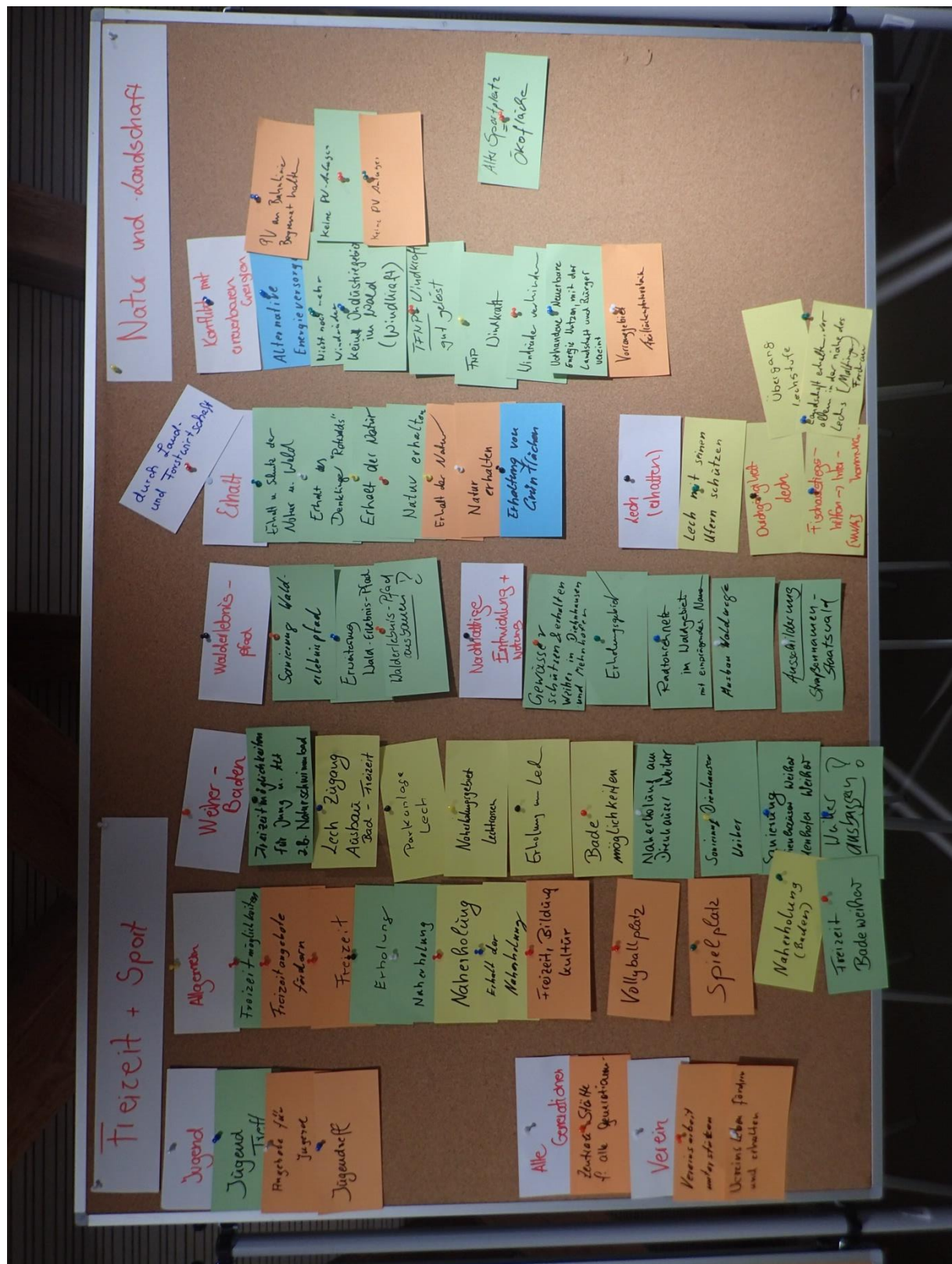


Radltour durch Denklingen – Eintragungen auf Teilraumkarte 3 „südliches Waldgebiet“



Fotodokumentation der nach Handlungsfelder sortierten Statements:







Wo verorten Sie Denklingen?

